



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

AKTIV MITMACHEN – ABER WIE?

Alles schön und gut, denkst Du vielleicht: Aber wie soll das gehen, aktiv mitmachen? Hier ein paar Ideen dazu, wie Du Dich in Veranstaltungen einbringen kannst:

FRAG NACH, WENN DU ETWAS NICHT VERSTANDEN HAST!

Solltest Du nicht mitkommen, zögere nicht, nachzufragen. Oft scheint es so, als hätten alle anderen den Sachverhalt verstanden, doch Du kannst davon ausgehen, dass außer Dir viele Deiner Kommilito/inn/en dieselben Fragen haben wie Du! Wenn Du also nachfragst, tust Du etwas gegen Deine eigene Langeweile – und hilfst gleichzeitig oft auch noch anderen, die den Sachverhalt ebenfalls noch mal genauer durchdringen wollen!

ÜBERNIMM EINE AUFGABE!

In vielen Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, sich „ganz offiziell“ einzubringen – z.B. über ein Referat, einen kleinen Vortrag oder die Gestaltung einer Seminarsitzung. Nutze diese Chance auf jeden Fall, denn so kannst Du viel lernen und zugleich dafür sorgen, dass die nächste Sitzung in Deinem Sinne verläuft. Auch wenn es mit Arbeit verbunden ist und sicherlich in vielen Fällen eine Herausforderung darstellt: Versuche, solche Gelegenheiten als Übungsfeld zu sehen, das Dich in der Entwicklungen Deiner Kompetenzen ein großes Stück voranbringt.

ÜBERLEGE, WAS DICH PERSÖNLICH AN DEM THEMA INTERESSIERT!

Ein Thema wird dann interessant, wenn es etwas mit Deiner Lebenswirklichkeit und deinem Alltag zu tun hat. Wieso ist es für Dich persönlich sinnvoll, Dich mit dem Thema zu befassen? Warum lohnt es sich, schwierige und komplexe Sachverhalte, die im Seminar angesprochen werden, zu verstehen? Wenn Du es schaffst, das Thema für Dich selbst in einen größeren Sinnzusammenhang einzuordnen, wird es Dir leichter fallen, Dich damit zu beschäftigen!

BETEILIGE DICH AM SEMINARGESPRÄCH!

Nimm Dir vor, Dich bei der nächsten Seminardiskussion zu melden, denn sobald Du Dich meldest, wirst Du in jedem Fall aktiviert – es sei denn, es ist Dir ganz egal, was der/die Lehrende und Deine Kommiliton/inn/en von Dir denken. Es kann auch hilfreich sein, sich selbst vorzunehmen, sich zumindest einmal pro Seminarsitzung zu beteiligen – so bleibst Du inhaltlich am Ball und der Langeweile-Pegel sinkt!

BESPRICH DEINE EINSCHÄTZUNG MIT DEINEM LEHRENDEN!

Deine Lehrenden sind auf Feedback von studentischer Seite angewiesen – deshalb ist es sinnvoll, Anregungen und Verbesserungsvorschläge offen mit ihnen zu diskutieren. Frage deshalb nach, ob der/die Lehrende an einem Feedback zum Seminar interessiert ist. Formuliere Deine Anregungen in jedem Fall konstruktiv: An welchen Stellen fandst Du das Seminar jetzt schon gelungen? Was wünschst Du Dir für eine Seminaratmosphäre? Welche Möglichkeiten der studentischen Beteiligung wären aus Deiner Sicht möglich? Was könnte der studentische Beitrag zu einer gelungenen Lernatmosphäre sein? Gemeinsam kommt ihr so auf neue Ideen, die dem Lernprozess zu Gute kommen!